

## NAHNU – Auf der Flucht

Ausstellung mit Kunstwerken von Flüchtlingen und Migranten



In der Städtischen Galerie Dresden, Wilsdruffer Straße 2, ist bis zum 24. April die Ausstellung „NAHNU“ mit 58 Gemälden, Grafiken, Objekten, Fotos und Videokunst von 20 Künstlern aus Dresdner Flüchtlingsheimen und von anderen Migranten zu sehen.

„In der Ausstellung erhalten Migranten und Asylsuchende die Möglichkeit, am gesellschaftlichen und öffentlichen Leben in ihrer neuen Heimat teilzunehmen und auf Augenhöhe wahrgenommen zu werden“, sagte der Direktor der Städtischen Museen, Dr. Gisbert Porstmann zur Eröffnung.

Die Ausstellung gewährt Einblicke in die gesellschaftlichen und politischen Umbrüche in ihren Heimatländern und in ihr Leben in Deutschland. Viele freiwillig Engagierte waren am Zustandekommen der Ausstellung beteiligt. Den ersten Anstoß gaben Flüchtlinge und der Verein „Willkommen im Hochland“. Die Städtische Galerie stellte kurzfristig die Räume zur Verfügung und leistete die museumstechnische Arbeit. Dr. Gisbert Porstmann kuratierte die Ausstellung mit Unterstützung von Dr. Christine Bücher vom Verein „Willkommen im Hochland“. Für die meisten der teilnehmenden Künstler – unter anderem aus

**Ausgestellt.** „Mit offenen Karten spielen“. Abb.: Nazanin Zandi

Syrien, Iran, Libanon und Libyen – ist dies die erste Möglichkeit, ihre Werke einer großen Öffentlichkeit zu präsentieren. „Wir sind sehr dankbar für diese Gelegenheit. So können wir dem Land, das uns aufgenommen hat, etwas zurückgeben“, sagte Wael Al Wareeth, Grafik-Designer aus Damaskus.

Die Stadt Dresden unterstützt die Ausstellung. Oberbürgermeister Dirk Hilbert hat neben Dr. Eva-Maria Stange, Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, die Schirmherrschaft übernommen: „Wir, egal wo wir geboren wurden, sind alle Erdenbewohner, die Achtung, Höflichkeit und Toleranz verdient haben. Ein Ausstellungsprojekt wie NAHNU kann mithelfen, uns dies wieder bewusst zu machen.“

Das arabische Wort „Nahnu“ gibt der Initiative seinen Namen und bedeutet „Wir“. Weitere Informationen gibt es unter [www.nahnu-dresden.de](http://www.nahnu-dresden.de).

Geöffnet ist die Städtische Galerie Dresden von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr und Freitag von 10 bis 19 Uhr. Der Eintritt kostet ermäßigt vier, ansonsten fünf Euro.